

Besiktas Istanbul - FC Vaduz 5:1 (1:1)

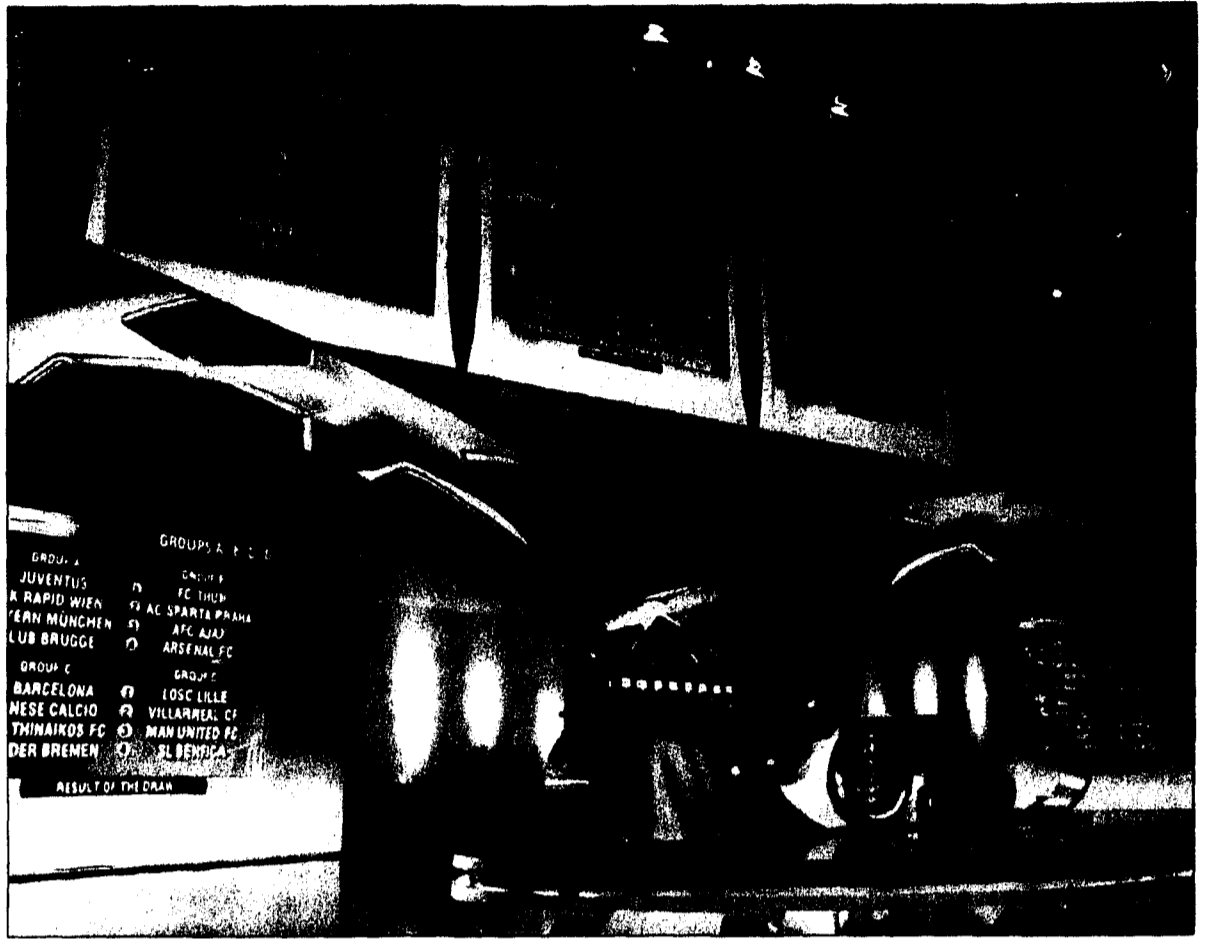
Schiedsrichter: Egerov (Russland) Zuschauer: 15'200
Tore: 28. Gaspar 1:0, 35. Ailton 1:1, 61. Hassan 2:1, 83. Ahmet Dursun 3:1 (Foulelfmeter), 89. Adem Dursun 4:1, 91. Pancu 5:1.
Ecken: 7:3 (1:0)
Auswechslungen: 46. Dogan für Sergen, 61. Perez für Maggetti, 72. Zarn für D'Elia, 76. Ahmet Dursun für Ailton, 80. Gohouri für Michael Stocklasi, 81. Cihan für Youla.
Verwarnungen: 16. Gerster (Foul), 57. Martin Stocklasi (Foul).
Bemerkungen: Vaduz mit Trauerflor (=Onkel Lou) FC Vaduz ohne Hasler, Fischer, Silva - auf der Bank Antic, Telsar, Zuniga und ET Meier. Postenschuss Youla (72.), Abseitor Hassan (72.).
Spielwertung: Ständegemässes Resultat
Auffallend: Das Führungstor von Gaspar.

Insel-Duell als Highlight

CL-Auslosung: Liverpool trifft auf Chelsea - Thun mit Arsenal in Gruppe B

MONACO - Wie im letzten Jahr wurden die beiden ehemaligen Sieger Bayern München und Juventus Turin in dieselbe Champions-League-Gruppe gelost. Zum Höhepunkt der Vorrunde dürfte aber das englische Duell zwischen Chelsea und Liverpool werden. Der Schweizer Vertreter Thun trifft auf Ajax Amsterdam, Arsenal und Sparta Prag.

Chelsea bietet sich damit bereits in der Vorrunde die Möglichkeit zur Revanche. In der letzten Saison unterlagen die Londoner als klarer Favorit im Halbfinal den späteren Sieger Liverpool. Das rein englische Duell wurde nur möglich, weil Liverpool als letztjähriger Meisterschaftsfünfter keinen «Länderschutz» beanspruchen durfte. In der Gruppe G mischen auch Anderlecht und Betis Sevilla mit. Vor allem die Spanier, die in der Qualifikation Monaco, die Finalisten von 2004 eliminierten, dürften um die beiden Spitzenplätze, die zum Einzug in die Achtelfinals berechtigen, ein gewichtiges Wort mitreden.



Die Auslosung für die Champions League-Gruppenphase brachte einige spannende Begegnungen hervor.

FUSSBALL

Fussball Europacup, UEFA-Cup, 2. Qualifikationsrunde

Wisla Plock/Pol - GRASSHOPPERS	3:20:1*
FC ZÜRICH - Legia Warschau	4:1:1:0
BESIKTAS ISTANBUL - Vaduz	5:1:1:0
DOMZALE/Sln - Ashdod/Isr	1:1:2:2
PETACH TIKVA - Bashkimi Kumanovo/Maz	6:0:5:0
TEPLICE/Tsch - MTZ-RIPO Minsk	2:1:1:1
DNJEPROPETROVSK/Ukr - Banants Jerewan	4:0:4:2
Banska Bystrica/Slk - GRODZISK WIELKOPOLSKI	0:0:1:4
METALURG DONEZK/Ukr - MFC Sopron/Un	2:1:3:0
Rijeka - LITEKS LOVETSCHE/Bul	2:1:0:1
ZENIT ST. PETERSBURG - Pasching	1:1:2:2
B36 Torshavn/Färöer - FC MIDTYLLAND/Dä	2:2:1:0
Maccabi Tel Aviv - APOEL NIKOSIA	2:2 n.V./0:1
TROMSÖ - Esbjerg/Dä	3:2 n.E./1:0
Vardar Skopje - RAPID BUKAREST	1:1:0:3
VIKING STAVANGER - Rhy/Wales	2:1:1:0
LEVSKI SOFIA - Publikum Celje/Sln	3:0:0:1
Omonia Nikosia - DINAMO BUKAREST	2:1:1:3
BATE Borisow/WRuss - KRILIA SAMARA/Russ	0:2:0:2
LOKOMOTIV PLOWDIV/Bul - OFK Belgrad	1:0:1:2
Vantaan Allianssi/Fi - BRANN BERGEN	0:2:0:0
AUSTRIA WIEN - Zilina/Slk	2:2:2:1
GRAZER AK - Nistru Otaci/Mol	1:0:2:0
ROTTER STERN BELGRAD - Inter Zapresic/Kro	4:0:3:1
SIROKI BRJEG/Bos - Zeta Golubovci	4:2:1:0
Carmarthen Town/Wales - FC KOPENHAGEN	0:2:0:2
CORK CITY - Djurgarden Stockholm	0:0:1:1
Dundee United/Scho - MYPA ANJALANKOSKI	2:2:0:0
GENK/Be - Metalurh Licpaja/Lett	3:0:3:2
Linfield Belfast - HALMSTAD BK	2:4:1:1
Kellavik/Is1 - MAINZ 05	0:2:0:2

*=Hinspielresultat
Teams in Grossbuchstaben weiter

Juve gegen Bayern

Letztes Jahr gewann Juventus Turin gegen Bayern München in der Gruppenphase zweimal, trotzdem kamen auch die Deutschen weiter. Sowohl für die deutschen als auch für den italienischen Meister ist ein Weiterkommen in der Gruppe A wiederum Pflicht, wie Bayerns Coach Felix Magath betonte. Gegner sind der FC Brügge und Rapid Wien.

Die weiteren Titelfavoriten wurden von harten Losen verschont. Real Madrid dürfte gegen Piräus und Rosenborg keine Probleme bekunden. Nur Lyon scheint in der Lage die Spanier zu fordern. Das Weiterkommen der Madrilenen ist programmiert. Es wäre der erste Schritt in den Final nach Paris, wo Real vor 60 Jahren

den ersten Meistercuptriumph feierte. Vorjahresfinalist AC Milan muss mit dem Schweizer Johann Vogel zurück nach Istanbul, an den Ort des letzten Endspiels. Die Italiener, die gegen Liverpool trotz 3:0-Pausenführung noch unterlagen, treffen auf Fenerbahce Istanbul, Eindhoven und den deutschen Vertreter Schalke 04.

Daniel Gyax und Stephan Lichtsteiner werden mit Lille schwer zu kämpfen haben, um die Achtelfinals der Champions League zu erreichen. Manchester United, Benfica Lissabon und Spaniens Überraschungsteam Villarreal sind die Gegner der Nordfranzosen, die enttäuschend in die Meisterschaft gestartet sind. (si)

GRUPPENEINTEILUNG CHAMPIONS LEAGUE SAISON 2005/2006

Gruppe A: Bayern München Juventus Turin FC Brügge Rapid Wien	Gruppe C: Barcelona Panathinaikos Athen Bremen Udinese	Gruppe E: AC Milan Eindhoven Schalke 04 Fenerbahce Istanbul	Gruppe G: Liverpool Chelsea Anderlecht Betis Sevilla
Gruppe B: Arsenal London Ajax Amsterdam Sparta Prag Thun	Gruppe D: Manchester United Villarreal Lille Benfica Lissabon	Gruppe F: Real Madrid Lyon Olympiakos Piräus Rosenborg Trondheim	Gruppe H: Inter Mailand Porto Glasgow Rangers Petrolul Braşilava

Uefa-Generaldirektor Lars-Christer Olsson besucht LfV

Bereits in zwei Wochen findet das nächste WM-Qualifikationsspiel der Liechtensteiner Nationalmannschaft statt. Am 3. September trifft das Team unter Trainer Martin Andermatt im Lokomotiv-Stadion von Moskau auf Russland. Vier Tage später, am 7. September bekommt es die LFV-Auswahl zu Hause mit Luxemburg zu tun. Dieser Partie wird auch der Generaldirektor der Uefa, Lars-Christer Olsson, beiwohnen. Der Liechtensteiner Fussballverband (LFV) freut sich über den angekündigten Besuch und hofft auf eine spannende Begegnung der beide Kleinstaaten. Wobei Liechtenstein nach dem historischen Sieg gegen Luxemburg im letzten Oktober als klarer Favorit gehandelt wird. Die jüngsten Ergebnisse unserer jungen Nationalmannschaft bestätigen dies und so hoffen die Verantwortlichen, dass der erste Heimsieg im Rahmen einer WM-Qualifikation gefeiert werden kann.

Der Ticketvorverkauf läuft wie immer über die Liechtensteinische Post AG in Vaduz und ist ab sofort geöffnet. Ein Ticket kostet 40 Franken. (PD)

Ljuboja als Ersatz für Streller

Der VfB Stuttgart hat als Ersatzmann für den nach einem Innenbandariss bis zu drei Monaten fehlenden Schweizer Nationalspieler Marco Streller den serbischen Stürmer Danijel Ljuboja leihweise bis zum Saisonende vom französischen Spitzenverein Paris St-Germain übernommen. Der 26-jährige Internationaler könnte bereits am Samstag im Ligaspiel gegen den SV Werder Bremen eingesetzt werden. (si)

Inter Mailands Zaubertüte

Serie A startet in die neue Saison - Inter will endlich Titel

MAILAND - Wie übermütige kleine Jungs waren die Millionäre in den schwarzblauen Trikots über den klitschnassen Rasen des Turiner Stadions Delle Aipi gerutscht. Ausser sich vor Freude, Juventus im Supercup-Duell ausgeknockt zu haben. Ein gutes Omen für den Meistertitel, den Inter nach 17 langen Jahren endlich nach Mailand holen will.

Kein Verein steht vor dem Saisonstart der Serie A am Sonntag mehr unter Druck als Inter Mailand, niemand investierte mehr als Präsident Massimo Moratti (60). Doch zumindest das Horsd' oeuvre des italienischen Calcio deutet an, dass die Nerazzurri bereit sind, auch beim Gala-Menü hinzulangen. Vor zehn Jahren war Moratti in die Chefetage von Inter eingezogen. Seither verpflichtete er hundert Spieler für total 560 Millionen Euro, um das begehrte Scudetto zu erringen. Aber die Erfolge blieben minimal.

Die Supercoppa hatte Inter zuletzt 1989 gewonnen - offenbar beginnt sich die Geduld auszuzahlen. Ohne, dass Moratti seinem System untreu geworden wäre. Zum Anpfiff präsentiert er mit Solari, Figo, Samuel, Pizarro und Julio Cesar hochkarätige Neulinge. Moratti sprüht vor Optimismus. «In der vergangenen Saison haben wir schönen Fussball gezeigt,



Adriano (rechts) ist nur einer von vielen Superstars bei Inter Mailand.

mussten aber den Preis für unsere Rotationen bezahlen. Jetzt könnte sich die Arbeit der letzten Jahre auszahlen. Und der Gewinn des Pokals verleiht allen Sicherheit.»

Allerdings: Juventus Turin und Milan sind ebenfalls für die Titelhatz gerüstet. Juve präsentierte Christian Vieri als neuen Goalgetter, der selbst Publikumsliebbling

Del Piero verdrängen könnte. Der AC Mailand holte für 24 Millionen Euro Alberto Gilardino. Ansonsten setzt Rossoneri-Trainer Ancelotti, wie sein Turiner Kollege Capello, vor allem auf eine eingespielte Truppe. Während Inter-Mancini in Zauberer-Manier allwöchentlich neue Überraschungen aus dem Hut ziehen kann ... (isk)

FUSSBALL

Hollers legt sich auf 18-Mann-Kader fest

Luxemburgs Nationaltrainer Guy Hollers hat seinen 18-Mann-Kader für die Spiele der WM-Qualifikation in Portugal (3. September) und in Liechtenstein (7. September) bekannt gegeben. Mit von der Partie ist überraschend der Bacher Chris Seppelt. Der 17-Jährige Offensivmann, der am Mittwoch im Testspiel gegen Aachen (0:1) nicht im Aufgebot stand, rückte erstmals in den A-Kader auf. Der gegen die Alemannen in der zweiten Halbzeit eingewechselte Australier Joachim (Virton) wird dagegen für die U21 auflaufen. Von den am Montag zum Trainer berufenen Spielern finden neben den vorletzten Belgians Gillet und Philippe Elmer noch Alija Besic, Sven De Donato, Greg Müller, Mounir Marouati, Luc Thiermecher und (etwas überraschend) René Fester keine Berücksichtigung. (PD)

Kader Liechtenstein
Torhüter: Oliver Koller (Bregenz), Jan Platt (Gamsingen)
Abwehr: Ben Pedersen (Grenen), Tim Heiser (Bregenz), Eric Hoffmann (Grenen), Daniel Lang (Gamsingen), Claude Huber (Gamsingen), Jeff Suter (Gamsingen)
Mittelfeld:
Moussa Diaby (Grenen), Marco Schuster (Gamsingen), Marco Schuster (Gamsingen), Marco Schuster (Gamsingen)
Angriff: Marco Schuster (Gamsingen), Marco Schuster (Gamsingen), Marco Schuster (Gamsingen)
Trainer: Claude Huber (Gamsingen)